

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek  
**Band:** 78 (1991)  
**Rubrik:** Editorial

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## EDITORIAL

Die zweite Nummer eines Periodikums ist oft mindestens ebenso wichtig wie die erste: Sie bekräftigt den Willen, eine einmal unternommene Anstrengung weiterzuführen, und soll den Geist der Erneuerung bestätigen, der die erste Nummer getragen hat. Dauer und Erneuerung - ein Gleichgewicht der Gegensätze, oft schwierig herzustellen, und ein Wagnis mit offenem Ausgang.

Die vorliegende Ausgabe des Jahresberichts der Schweizerischen Landesbibliothek (SLB) "nach neuer Formel" übernimmt Aufbau und inhaltliche Gestaltung von ihrer Vorgängerin: Der Teil "Berichte und Aufsätze" informiert Leserin und Leser über Ereignisse, die unsere Institution im Lauf des vergangenen Jahrs geprägt haben, und möchte sie mit einigen Themen bekannt oder genauer vertraut machen, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SLB am Herzen liegen. Der zweite Teil beschreibt das Berichtsjahr der Bibliothek mehr nach quantitativen Gesichtspunkten.

Und was wäre neu? Einerseits ist es uns gelungen, das Erscheinen um sechs Monate vorzuverlegen, so dass unsere Mitteilungen wenigstens den Anschein der Aktualität bewahren. Andererseits kommen mehr Autorinnen und Autoren zu Wort, wodurch diese Ausgabe auch inhaltlich-thematisch abwechslungsreicher geworden ist.

So bleiben wir zuversichtlich, dass unsere Publikation allmählich ihre Reisegeschwindigkeit erreicht, nicht ohne sich auf dem Weg und von Jahr zu Jahr weiter zu verbessern.